

BOX

EDITION 02/24

*Happy
Pride 24*

Regenbogenflagge:
Eine kurze Geschichte

Portrait:
Max Appenroth

Reise:
Thailand /2
Pride Prag



Mehr als nur Sauna!

Happy Pride

Mehringdamm 34 / Berlin Kreuzberg

Tel.: 030 - 57 707 175

U Mehringdamm (U6/U7)



BOILER

www.boiler-berlin.de

BOX

Liebe Leser*innen,

die CSD Pride Saison 2024 ist im vollen Gange!

Aus diesem Anlass haben wir viele Themen in die aktuelle CSD-Ausgabe gepackt:

Hintergrundinformationen zur Entstehung und Geschichte der Regenbogenflagge und des Begriffes „Pride“, unser Portrait des Trans-Aktivistin und Autors Max Appenroth, den zweiten Teil unseres Reiseberichtes aus Thailand und über Prag, wo der CSD auf dich wartet.

Wir möchten uns herzlich bei allen Unterstützern bedanken, die durch ihre Anzeigen ermöglichen, dass die BOX auch im 31. Jahr weiterhin kostenlos als Printausgabe und Online zur Verfügung steht. Unser Dank gilt natürlich auch allen Leserinnen und Lesern, die uns weiterhin die Treue halten.

BOX ist für dich!

Wir möchten dich begeistern, noch mehr BOX zu machen! Wir suchen immer engagierte Menschen, die sich für die Community einsetzen und engagieren möchten. BOX bietet dir dazu eine Plattform. Also melde dich unter: team@box-medien.de.



Wer die BOX-Machenden persönlich treffen möchte:

In Köln bietet der regelmäßig stattfindende Kultur- und Medientreff (zusammen mit unserem Kooperationspartner homochrom e.V.) dazu Gelegenheit. Schau doch einfach unter [neuemedien.one](https://www.neuemedien.one) oder auf Facebook unter [facebook.com/BOX.DE](https://www.facebook.com/BOX.DE) vorbei.



**Wir freuen uns auf dich!
Happy Pride!**

Dein BOX-Team

Herzlichen Dank an Ralf König für den Intro-Hintergrund

03 Intro

06 Pride 24 Übersicht

07 Eine kurze Geschichte der Regenbogenflagge

10 Pride: Woher kommt der Begriff?

12 Portrait: Max Appenroth

16 Ausstellung: Jürgen Wittdorf Galerie Newmann

18 Reise: Thailand / Teil 2

24 Reise: Prag

 **ajpnia**

dein zweites
zuhause in berlin

mittwoch ab 19 uhr
samstag ab 20 uhr

wartburgstr. 18
10825 berlin

sex-positive männer in relaxter
wohnzimmer-atmosphäre



www.ajpnia.de

Pride 2024 Überblick

06.07.2024

Brandenburg
Marburg
Westküste in Nordhass-
stedt
Regensburg
Schwabach
Schwerin

07.07.2024

Mönchengladbach

13.07.2024

Bamberg
Bremerhaven
Esslingen
Gifhorn
Kiel
Mannheim
Pirna
Schongau
Überlingen
Pride Boats Berlin

14.07.2024

Olpe

20.07.2024

Altenburg
Konstanz
Landsberg am Lech

Lehrte
Mosbach
Rostock
Schweinfurt

21.07.2024

Köln
Haßberge

25.07.2024

Berlin auf der Spree
Berlin

27.07.2024

Duisburg
Mainz
Solingen
Straubing
Stuttgart
Trier
Witzenhausen

03.08.2024

Bonn
Essen
Hamburg
Nürnberg

10.08.2024

Braunschweig
Frankfurt am Main
Leer

Lüdenscheid
Pfaffenhofen an der Ilm

17.08.2024

Koblenz
Leipzig
Lübeck
Minden
Waltrop

24.08.2024

Bremen
Jena
Krefeld
Magdeburg
Münster
Traunstein
Vogtland

31.08.2024

Kaufbeuren
Ingolstadt
Zeit
Zwickau

07.09.2024

Erfurt
Goslar
Stuttgart - Trans'pride
Ketsch

Winsen (Luhe)

14.09.2024

Bad Kreuznach
Dortmund
Eisenach
Elmshorn
Erlangen
Halle
Emsland in Lingen
Riesa
Slubice-Frankfurt
(Oder)
Vechta
Wolfsburg
Wuppertal

21.09.2024

Cham
Döbeln
Oberhavel
Remscheid

28.09.2024

Görlitz
Hamburg Bi+Pride
Husum
Landshut
Stendal

Alle Angaben ohne Gewähr - immer aktuell auf csd-deutschland.de

GAY
HEALTH
CHAT

SEX PARTY

Täglich von 17–20 Uhr

WIR KENNEN UNS AUS

Deutsche
Aidshilfe

PRIDE 24:

Eine kurze Geschichte der Regenbogenflagge

1978 entwarf der Künstler Gilbert Baker aus San Francisco ein neues Symbol für die LGBTQ-Gemeinschaft: die ikonische Regenbogenflagge.

Das Komitee für die Gestaltung des Gay Freedom Day in San Francisco stellte 1.000 Dollar zur Verfügung, um die ersten zwei Regenbogenflaggen anzufertigen. Seit den beiden achtfarbigem Originalen bei der Parade zum Gay Freedom Day 1978 in San Francisco und den 400 sechsfarbigem Fahnen, die im darauffolgenden Jahr entlang der Market Street gehisst wurden, ist die Regenbogenflagge zu einem universellen Zeichen für die Vielfalt, die Kraft und die Solidarität innerhalb der LGBTQ+ Gemeinschaft geworden und wird bei Pride-Feiern in aller Welt verwendet.

Gilbert Baker mit Regenbogenflagge, 1989. Photo Robert Pruzan (Collection - 1998-36), GLBT Historical Society.



Die ursprüngliche Version der Flagge hatte acht Farben, wobei jede Farbe für verschiedene positive Aspekte der Menschlichkeit und des Lebens steht und damit die Vielfalt und Inklusivität der LGBTQ+ Bewegung ausdrücken soll:

Pink: Sex, Rot: Leben, Orange: Heilung, Gelb: Licht, Grün: Natur, Türkis: Magie/ Kunst, Indigo (später königsblau): Harmonie, Violett: Spiritualität

Durch Herstellungsprobleme mit den Farben wurde die Flagge später auf jene sechs Farben reduziert, die heute am bekanntesten sind:

Rot: Leben, Orange: Heilung, Gelb: Licht, Grün: Natur, Königsblau: Harmonie, Violett: Spiritualität

War die ursprüngliche Regenbogenflagge als uni-

verselles Symbol der LGBTQ+ Gemeinschaft gedacht, zeigte die Realität in den USA, dass bestimmte Gruppen innerhalb der Gemeinschaft, wie Farbige und Transgender-Personen, unterrepräsentiert waren.



Die erste Regenbogenflagge 1978

So führte man im Jahr 2017 zum Pride in Philadelphia zwei zusätzliche Streifen (Schwarz und Braun) in die Regenbogenflagge ein, um Farbige („People of Color“) innerhalb der LGBTQ+ Gemeinschaft sichtbar zu machen und auf ihre Diskriminierungen hinzu-

weisen. Ein Jahr später (2018) entwarf Daniel Quasar die Progress Pride Flag, die neben den ursprünglichen sechs Farben der Regenbogenflagge auch Streifen in Hellblau, Hellrosa und Weiß enthält,

die von der Transgender-Flagge übernommen wurden. Diese Streifen symbolisieren Transgender-Personen und diejenigen, die sich außerhalb des binären Geschlechtersystems identifizieren.



**30 YEARS OF
CELEBRATING
PRIDE**



Progress Pride Flag 2018

Während Viele die zusätzlichen Farben als notwendige Anerkennung spezifischer Erfahrungen und Identitäten begrüßen, fühlen sich andere Gruppen nun durch diese Heraushebungen nicht repräsentiert und fordern ihrerseits weitere Änderungen an der Symbolik, was zu weiteren Anpassungen der Regenbogenflagge führte.



Genau dieses Hinzufügen von spezifischen Farben und Symbolen für immer mehr Gruppen in die Regenbogenflagge kritisieren Andere. Damit verlore die Regenbogenflagge ihren Charakter als einigendes, starkes und universelles Symbol und werde stattdessen zu einem Symbol der Fragmentierung der LGBTQ+ Gemeinschaft und ihrer Teilung in verschiedene Untergruppen.

Ähnlich die Kritik jener, die sagen, dass zusätzliche Farben

und Symbole die Einfachheit und Klarheit der Flagge verwässern. Die Flagge werde überladen und ihre visuelle

Das ist es, worauf wir gewartet haben: ein Moment, um frei und stolz zu sein und unsere Liebe zu feiern.

Wirkung geschwächt. Die ursprüngliche Botschaft der Vielfalt und Inklusivität ginge verloren und würde ins Gegenteil verkehrt.

Eine fundamentalere Kritik kommt von einer anderen Seite: immer öfter ist die Regenbogenflagge Zielscheibe des Hasses und der Anti-LGBTQ+-Agenda von homophoben Gruppen und politischen Kräften: Diese behaupten, die Regenbogen-

Gay Liberation ist eine Sache der Sichtbarkeit. Das ist unser ganzer Kampf. Einfach zu existieren. ... Macht ist, wenn wir sagen: „Ich bin schwul“.

flagge sei das Symbol für eine politische Agenda der LGBTQ+ Bewegung, die darauf abziele, „traditionelle Familienwerte und gesellschaftliche Normen“ zu zerstören.

Ihre Präsenz und Sichtbarkeit (und damit der LGBTQ+ Bewegung) würde genutzt, eine Lebensweise zu akzeptieren und zu unterstützen, die die „normale Bevölkerung“ ablehne.

Und, das Sichtbarmachen der LGBTQ+ Bewegung im öffentlichen Raum hätte schädlichen Einfluss auf Kinder, verwirre diese in ihrer Entwicklung („Verführung der Kinder zu LGBTQ+“).

Geht man den Argumenten auf den Grund, spiegeln sich nur altbekannte Vorurteile und Ablehnungen, mit denen Homosexuelle und queere Menschen schon immer diskriminiert und verfolgt wurden.

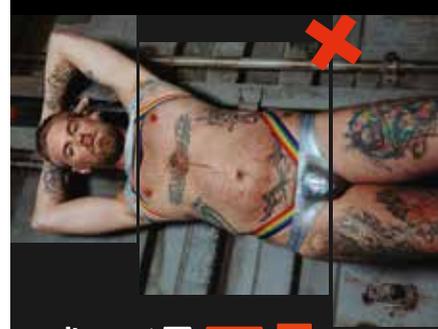
Egal welche Farben du zeigst: Am Ende gewinnt die Liebe.

Info: gilbertbaker.com/

Gilbert Baker (1951-2017)



Bild: Gilbert Baker Foundation



DIE NEUE DANCE PARTY MIT DEM FOKUS AUF DIE SCHWULE FETISCH-COMMUNITY.

**DAS GROßE OPENING
FREITAG 06.09.24
DELTA ESSEN // 45143 ESSEN**

**TICKETS & INFOS UNTER
WWW.COCKCORN.DE**

**COCK
CORN**





Pride

Woher kommt der Begriff?

Dem New Yorker Aktivist **Craig Schoonmaker** wird zugeschrieben, dass er den Begriff „Pride“ als Bezeichnung für die Bewegung und die Parade eingebracht hat.

Schoonmaker war aktiv an der Planung der ersten Christopher Street Liberation Day Parade beteiligt, die am 28. Juni 1970 in New York City stattfand. Diese Parade markierte den Jahrestag des Stonewall-Aufstands und legte den Grundstein für die jährlichen Pride-Veranstaltungen weltweit. Craig schlug vor, den Fokus auf Stolz und Selbstachtung zu legen, statt auf das Gefühl der Scham,



Craig Schoonmaker

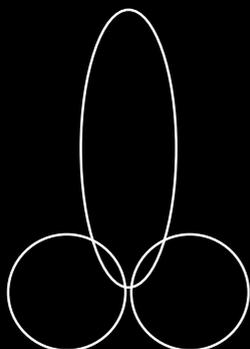
das viele LGBTQ+-Personen aufgrund gesellschaftlicher Diskriminierung erlebten.

„Wir hatten vor, am selben Wochenende wie der Marsch eine Reihe von Veranstaltungen zu organisieren, um Menschen von außerhalb der Stadt anzulocken, und wollten die Veranstaltungen unter einem Label vereinen. Der erste Gedanke war ‚Gay Power‘. Das gefiel mir nicht, also schlug ich ‚Gay Pride‘ vor.“

Schoonmaker betonte die Bedeutung des Stolzes als ein Gegenmittel zu der auch damals weit verbreiteten Stigmatisierung und Diskriminierung. „Pride“ sollte das Selbstwertgefühl der Gemeinschaft stärken und ein positives Selbstbild fördern.

... jeder kann auf sich selbst stolz sein, und das würde ihn als Menschen glücklicher machen und die Bewegung hervorbringen, die Veränderungen bewirken könnte.“

Bild: Fred W. McDarragh / Estate of Fred W. McDarragh



NUR ZWEI KREISE UND
EINE ELLIPSE.
BERUHIG DICH!



COLOGNE PRIDE NON STOP FR 19. - DI 23. JULI

PHOENIX

QUEER GANG BANG

Bei uns „treibt“ es bunt die ganze Welt

QUEERE COMMUNITY ALL GENDER

CSD MONTAG 22. JULI - AB 12.00 UHR

AUGÜSSE & XXL SCHAUMPARTY & XXL BUFFET

LEATHER &
FETISH NIGHT

STRICT DRESSCODE

Stimmiges Fetisch-Outfit
mit beliebigen Accessoires (Harness, Armband, etc.)

Nicht erwünscht:
„Straßen- / Alltagskleidung“, Naked / Jock-only,
Frauenkleidung, offene Schuhe, übermäßiges Parfüm,
Waffen jeder Art, Kennzeichen verfassungswidriger
Organisationen

Immer am 2. Samstag im Monat
(ausgenommen Mai und September)
ab 21 Uhr



EAGLE
Mozartstraße 51, Stuttgart

02.11.2024
ab 21 Uhr

Supported by
addiction

Der LC Stuttgart e.V. lädt zur geschlossenen Veranstaltungsreihe mit Tagesmitgliedschaft ein.

Sportswear
neaker
kater

Sniffarea

Lounge

Sporty Decoration



Das Portrait
Max
Appenroth

Ich treffe Max in einem Café in Köln. Ein sportlicher und gut gelaunter Mensch kommt auf mich zu. Ich habe sofort das Gefühl, dass dies ein interessantes Gespräch wird.

Max Appenroth ist eine nicht-binäre trans Person, Inhaber der Diversity Factory GmbH und berät mit seinem Team Firmen und Unternehmen zu allen Fragen rund um Diversität und soziale Nachhaltigkeit. Er hat in diversen TV-Formaten und im Spielfilm „Einfach Nina“ (2022) vor der Kamera gestanden und mehrere Bücher veröffentlicht.

BOX: Du siehst sehr sportlich aus. Wie hältst du dich fit und welche Sportarten betreibst du?

Max: Ich gehe regelmäßig ins Fitnessstudio und betreibe Kraftsport, aber ich halte mich auch mit Crossfit in Form. In letzter Zeit habe ich durch das Training im Gym einiges an Masse zugelegt.

BOX: Wir sind in der CSD- Saison. Welche Bedeutung hat dieses Ereignis für dich und wie feierst du diese Tage?

Max: Für mich ist der CSD eine Demonstration für die Rechte von LGBTQIA+ Menschen und eine Zeit, in der wir für die Mehrheit als eine Minderheit deutlich sichtbar sind und Vielfalt feiern. Es ist wichtig, dass unterschiedliche Generationen zusammenkommen und sich austauschen. Die Community kann sich an diesen Tagen der breiten Bevölkerung näherbringen. Für mich steht der politische Aspekt im Vordergrund und weniger der kommerzielle. Dabei sollen und können die vielfältigen Facetten und Ausdrucksformen der Teilnehmenden gezeigt werden. Trans Personen haben einen wesentlichen Teil zu diesem Event beigetragen, damit wir heute freier und offener leben können, auch wenn die momentane Situation noch nicht meinen Wünschen entspricht.

BOX: Welche Wünsche und Ziele hast du für die Zukunft, um mehr Akzeptanz und Gleichberechtigung in der Gesellschaft und Politik zu erreichen?

Max: Ich wünsche mir, dass wir offener miteinander umgehen und dass der Mensch im Vordergrund steht, unabhängig von Geschlecht, Religion oder Sexualität. Ich wünsche mir mehr Trans Personen in Führungspositionen und dass in der Politik nicht über uns, sondern mit uns Gesetze und Entscheidungen getroffen werden. Die Situation von Trans Personen hinkt der von cis LGB-Personen um Jahrzehnte hinterher. Schwule Homosexualität wird seit 1990 nicht mehr als psychische Krankheit gesehen. Das trans Sein erst seit 2019. Auch neue Antidiskriminierungsgesetze bringen ein langsames Umdenken. Es braucht viel Aufklärung und Sensibilisierung in der Arbeitswelt und Gesellschaft, um Gewalt und Diskriminierung gegen meine Community zu verhindern.

BOX: Gehst du in Köln gerne aus und besuchst Bars und Clubs, oder genießt du lieber dein Privatleben mit Freund*innen?

Max: Ich bin eigentlich nicht so der Partygänger und mag es privat. Aber wenn ich ausgehe, dann



trifft man mich in Köln in der Schaafenstraße, im Barcelona oder auf der „Nur Böse“. In Berlin bin ich im Schwuz oder Prinzknecht unterwegs.

BOX: Wie siehst du das momentane Klima in der Welt und in Deutschland? Hast du den Eindruck, dass die queere Community dort steht, wo sie sein sollte, oder bist du auch als trans Aktivist mit Anfeindungen und Hetze im Netz konfrontiert?

Max: Wir haben den Zenit der Toleranz bereits überschritten, und ich erlebe Anfeindungen besonders auf den sozialen Medien. Ich würde aber am Wochenende abends in Köln auch nicht händchenhaltend mit meinem Mann

über die Ringe laufen. Daher ist Aufklärungsarbeit noch so wichtig. Ich hoffe, dass mein Beruf eines Tages nicht mehr notwendig ist und wir weltweit echte Gleichberechtigung für die Community erreichen. Dafür müssen sich die LGBTQIA+ gegenseitig unterstützen, damit Geschlechtervielfalt und Akzeptanz sich weiter in der Gesellschaft ausbreiten und gelebt werden.

BOX: Du bist derzeit mit einem Mann in einer Beziehung. Das war nicht immer so. Magst du mir erzählen, wie dein Weg verlaufen ist und wie sich deine Sexualität im Laufe deiner Transition verändert hat?

Max: Ich habe mich zuerst als lesbisch geoutet und nur

Beziehungen mit Frauen gehabt. Als Frau hatte sich das mit Männern nicht richtig angefühlt. Bis ich merkte, dass die Rolle als Frau gänzlich nicht zu mir passt. 2011 begann ich mit einer Hormontherapie und habe mir 2012 die Brüste entfernen lassen, um meine trans Identität nach außen zu tragen. Heute sehe ich mich als nicht-binäre transmaskuline Person, die sich im männlichen Spektrum sehr wohlfühlt, aber auch andere Aspekte ausleben möchte. So trage ich heute gerne bunte Kleidung oder nutze manchmal Make-up, was ich früher nicht getan hätte.

BOX: Welche Wünsche und Ziele hast du privat für die Zukunft?

Max: (lacht) Ich wünsche mir bald wieder Urlaub in Thailand und tauchen zu können. Außerdem wäre ein Haus am Meer schön.

BOX: Das mit dem Urlaub lässt sich sicher realisieren. Vielen Dank für deine Zeit. Wer sich intensiver mit dem Thema Transidentität beschäftigen möchte, dem empfehlen wir Max' Buch „Queer durch den Regenbogen“, in dem er teils autobiographisch und sehr emotional die Reise seines bisherigen Lebenswegs und seiner 4 Coming-outs beschreibt.

Info: www.max-appenroth.com

Bild: Max Appenroth



**FRAGEN ZUR GESUNDHEIT?
ICH BIN DEIN EXPERTE!**

PARADIES APOTHEKE

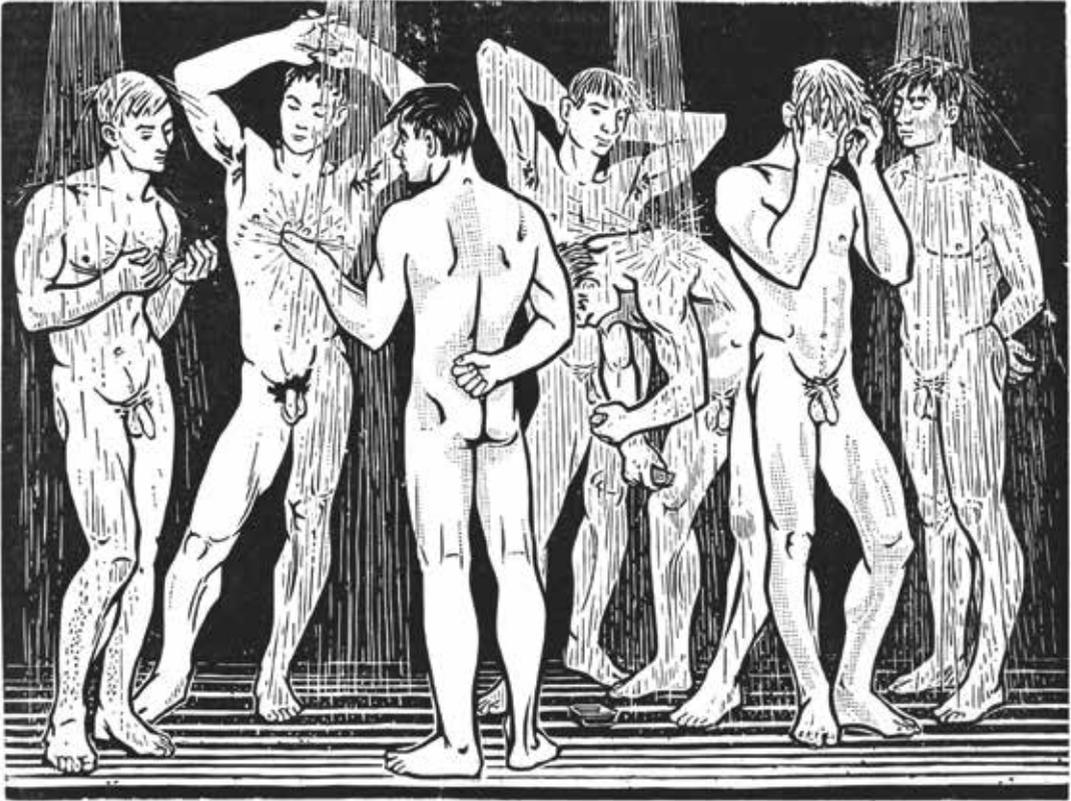
INH. APOTHEKER DIRK VONGEHR | SEVERINSTRASSE 162 A, 50678 KÖLN

KVB-HALTESTELLE: SEVERINSTRASSE | TEL. 0221 32 92 15

ÖFFNUNGSZEITEN: MO. - FR. 8 - 20 UHR, SA. 9 - 18 UHR



WWW.PARADIES-APO.DE



(Bild: Unter der Dusche)

Jürgen Wittdorf (1932 – 2018)

Kunstdrucke und Originale in der neuen Galerie Newman

60 Jahre – Zyklus Jugend und Sport

1964 schuf Jürgen Wittdorf den Zyklus „Jugend und Sport“ als Auftragsarbeit für die Deutsche Hochschule für Körperkultur (DHfK) in Leipzig.

Im Alter von erst 32 Jahren hat Jürgen Wittdorf ein Meisterwerk geschaffen. Die fünf Bilder sind in großen Formaten als Holz- und Linolschnitt entstanden. Die künstlerische, aber auch die handwerkliche Umsetzung sind eine Meisterleistung. Zudem ist die politische Dimension interessant: Leistungssport wurde in der DDR propagandistisch instrumentalisiert. Heute ist die Kunst-Epoche des sozialistischen Realismus ein abgeschlossenes Kapitel in der deutschen Kunstgeschichte.

Eine weitere Ebene, die der Zyklus „Jugend und Sport“ berührt, ist die Situation schwuler Künstler in der DDR in jener Zeit. Jürgen Wittdorf konnte nicht offen homosexuell leben. Erst heute ist die Botschaft im Werk offensichtlich. Wittdorf hat seinen Standpunkt zur Sexualität in seiner Kunst „versteckt“. Den homoerotischen Einschlag haben die Kulturfunktionäre nicht registriert, für sie waren die Sportler von Jürgen Wittdorf ein Sinnbild für die Überlegenheit des Sozialismus.

Der Zyklus Jugend und Sport umfasst mehrere Motive. Die Originalwerke werden abwechselnd in der Studio Galerie, Frankfurter Allee in

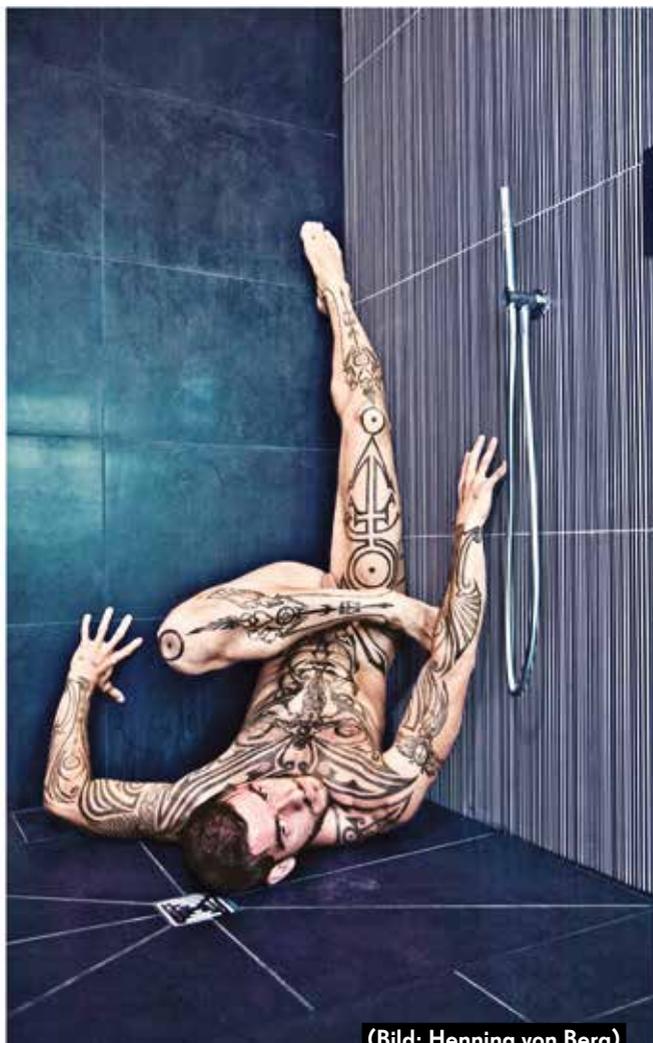


Berlin und Galerie Newman mitten im schwulen Kiez an der Motzstraße/ Kalckreuthstraße in Berlin ausgestellt. Zusätzlich gibt es in der Galerie Newman weitere Originale und limitierte Grafik-Kunstdrucke von Wittdorf zu erwerben.

Die Galerie Newman zeigt in einer Dauerausstellung darüber hinaus Werke von Andreas Fux, Henning von Berg, Georg Weise, Frank Lorenz, Juan Boileros, Male Shibari, Stefan Miteff und vielen anderen bekannten und Newcomern der queeren Kunst-Community.

Seit seiner Eröffnung in 2023 hat sich die Galerie zu einem beliebten Ort für queere Kunst in Berlin etabliert.

Alle Infos auf: www.galerie-newman.de



(Bild: Henning von Berg)

G N

GALERIE NEWMAN





Vorgestellt

TYSK

Lederschneider, Maßanfertigungen, Leather, Gear. Tysk ist eine Fetischmarke aus Berlin

Kern ist die Maßanfertigung von Kleidungsstücken, von der Lederhose für den Alltag bis hin zum kompletten Outfit für die Fetischparty, die jedes ein Unikat darstellen.

BOX sprach mit Tysk-Macher Tim Szyska über seine Arbeit und Tysk.

BOX: Hallo Tim, Du bist Ledermaßschneider in Berlin. Wo bist du geboren und aufgewachsen?

Tim: Ich bin in Berlin geboren und aufgewachsen und fühle mich in dieser lebendigen Stadt so verwurzelt, dass ich hier nicht wegziehen möchte. Zu Beginn möchte ich noch sagen, dass ich für die bessere Verständlichkeit nur in der männlichen Form antworte, aber selbstverständlich alle Genderformen angesprochen sind, und bei mir jede Person unabhängig vom Geschlecht willkommen ist.

BOX: Du hast eine Ausbildung als Schneider und Schnittma-

cher. Galt deine Vorliebe direkt zu Beginn dem Lederfetisch oder entwickelte sich diese erst in deiner Ausbildung?

Tim: Den Fetisch hatte ich weit vor meiner Ausbildung - Ich glaube er begann im Alter von 17 Jahren. Mich reizte schon immer der Geruch, das besondere Geräusch beim aneinander reiben und die Haptik. Während meiner Ausbildung kaufte ich mir eine Ledernähmaschine und fing an mit dem Ändern und Nähen von Leder für mich und Freunde.

BOX: Vor Jahren war in der schwulen Welt das Wort „Lederszene“ ein Synonym für Fetischszene. Ist Leder für dich

dein spezieller Fetisch oder mehr?

Tim: Es war ein Synonym für einen bestimmten Teil der Szene. Zu der Zeit, als ich in die Szene kam, war jeder Fetisch getrennt. Es gab Leder-/Gummi-/Skinfetisch und weitere. Leder ist für mich ein Fetisch von vielen, der mich reizt. Mittlerweile ist es die Mischung von verschiedenen Fetischen spannend für mich und die Art, meinen Fetisch auszuleben.

BOX: Was brachte dich dazu, aus deiner Leidenschaft und deinem Handwerk einen Beruf und dazu noch ein Unternehmen zu machen?

Während meiner Ausbildung sagte meine Ausbilderin zu mir, dass man sich für die Selbstständigkeit als Schneider eine Nische suchen müsse,

um erfolgreich zu sein. Damit war die Idee geboren, meine Leidenschaft und Fetisch zum Beruf zu machen.

BOX: Sind deine Arbeiten mehr auf die Welt der Fetischszene ausgerichtet oder stehen sie für einen individuellen Bekleidungsstil?

Tim: Das ist sehr individuell, da in meinen Laden ganz verschiedene Kunden kommen. Es gibt den klassischen Lederkerl, der ganz klar ein Fetisch Lederoutfit haben möchte. Es gibt den Harley-Fahrer, der passend zu seinem Motorrad eine Lederjacke sucht. Bis hin zur Frau, die sich einen klassischen Lederrock wünscht, der perfekt sitzt.

BOX: Kann jeder Leder tragen? Wie gehst du mit Kunden um, wo du den Eindruck hast, dass

seine Wahl nicht zu ihm passt?

Tim: Ja, jeder kann Leder tragen!

Ich nehme mir für jeden Kunden individuell Zeit, um herauszufinden, was er möchte und was zu seinem Körper und zu seiner Figur passt.

BOX: Richtet sich dein Angebot speziell an schwule Männer oder alle interessierten Menschen? Und geht es über Lederbekleidung hinaus?

Tim: Bei mir ist jeder willkommen!

Ich habe in der Regel keine Öffnungszeiten, zu denen man in den Laden kommt, sondern man vereinbart vorab einen persönlichen Beratungstermin. Das garantiert, dass ich mir Zeit nehmen kann, man sich im Laden





sicher und unbeobachtet fühlen kann und ich auch gerne die Vorhänge schließe, um unerwünschte Blicke durch das Schaufenster zu vermeiden. Kunden können frei über ihren Fetisch erzählen und gemeinsam finden wir heraus, wie das perfekte Lederoutfit aussehen soll.

BOX: Siehst du den Fokus deines Angebotes als eine Nische innerhalb des LGBT- Mainstreams oder glaubst du, dass Leder weitaus repräsentativer für den „typischen schwulen Mann“ ist und das, was er sucht?

Tim: Mittlerweile tragen sehr viele Menschen aus der queeren Szene Leder wie beispielsweise einen Harness, ohne einen Lederfetisch zu haben.

Daher richtet sich mein Angebot an Alle, die etwas Neues ausprobieren möchten oder Lust auf Leder haben.

BOX: Worin unterscheidest du dich von anderen Fetisch- und Ledershops?

Tim: Zu meinen besonderen Merkmalen zählen Offenheit, Freundlichkeit und Einfühlungsvermögen. Ich schaffe dadurch eine Atmosphäre, wo sich Kunden wohlfühlen, gut und ungestört beraten werden und sich sicher fühlen können. Zusätzlich zeichnet sich mein Angebot durch ein großes Größenspektrum aus, bei dem jeder unabhängig vom Körpertyp etwas findet. Ich fertige auf Maß, was garantiert, dass alles gut sitzt und hohen Tragekomfort bietet.

BOX: Wie können interessierte Menschen dein Angebot annehmen? Wie läuft eine Bestellung ab?

Tim: Zunächst vereinbart man einen Termin bei mir. Das geht persönlich im Laden oder auch als Onlineberatung. Termine hierfür sind auch kurzfristig möglich. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit auch im Online-shop auf der Webseite von Tysk Berlin zu bestellen, wo viele Produkte verfügbar sind. Alle drei Monate bin ich in Köln und biete Beratung und Vermessen für Maßanfertigungen an. Dabei gibt es 3 Schritte, die aus Beratung, Anprobe und anschließendem Fitting bestehen. Für ein Lederoutfit, das wirklich gut sitzt.

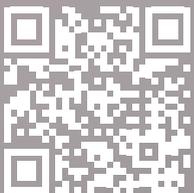
Info: tysk.berlin

Eine der größten
Casting Agenturen
Deutschlands
für Film & TV
sucht immer
neue Gesichter!
Bewerbungen unter:

www.agentur-hoeveler.de

my mental me

Weitere Infos:



inmit ICH WEISS
WAS ICH TU

Deutsche
Aidshilfe



Reise:

Thailand - Immer noch das Land des Lächelns?

Teil 2 - Pattaya / Jomtien

Der Großstadt Bangkok wird man - egal wie aufregend diese zu sein scheint - irgendwann auch überdrüssig. So landen die allermeisten Gays über kurz oder lang auf der wunderschönen Insel Koh Samui, wo kein Hotel höher gebaut ist als eine Kokospalme, auf der Insel Phuket oder eben in den 120 km südlich der Hauptstadt entfernten Badeorten Pattaya oder Jomtien.

Anreise und Unterkunft

Die preiswerteste, aber zeitlich längste Anreise nach Pattaya stellt der Zug dar. Jeden Morgen gegen 6:30 Uhr startet vom alten Bahnhof Hua Lapong ein alter Überlandzug, der für die Distanz gemächliche 3-4 Stunden benötigt. Dafür kostet der Einzelfahrschein auch keine 4 Euro. Angekommen am Bahnhof in Pattaya muss man aber noch ein Taxi oder Motorbike Taxi bestellen (alles über die App BOLT oder GRAB), da der Bahnhof sich leider nicht im Stadtzentrum befindet. Praktischer ist da schon der stündlich verkehrende direkte Bus vom Flughafen nach Jomtien. Dieser kostet umgerechnet ungefähr 6 Euro und schafft die Distanz in knapp 2

Stunden. Ansonsten kann man, falls man zu zweit oder dritt reist, auch ein Taxi über oben genannte Apps bestellen. In diesem Fall wird man direkt am Hotel abgeholt und ist für 40 Euro bereits nach 90 Minuten in seinem gebuchten Hotel in Pattaya. Berühmt für sein Nachtleben, den Strand und die außerordentlich günstigen Preise, sind Pattaya und Jomtien sehr beliebt geworden. Denn im Vergleich zu den anderen Touristenorten wie Chiang Mai (im Norden des Landes gelegen) oder den Urlaubsinseln Phuket und Koh Samui (beide im Süden) ist Pattaya tatsächlich immer noch ein Schnäppchen. Selbst in der Hochsaison Dezember bis März findet man solide und saubere Unterkünfte, mit kleinem Swimmingpool und fußläufig zum Strand, für unter 30 Euro/Nacht. Auch

die bekannten Thai Massagen sind hier, für die Hälfte der Preise, die in Bangkok aufgerufen werden, zu bekommen (ca. 8 Euro / 60 min). Wer etwas luxuriöser wohnen möchte, bucht ein Zimmer im schicken Hilton Tower am langen Pattaya Beach (ab 90 Euro/Nacht), im Avani Pattaya Resort mit Meerblick (ab 95 Euro/Nacht) oder dem ruhig gelegenen The Sanctuary Phratamnak (ab 70 Euro/Nacht). Preiswerter wohnt man in einem der zahlreicheren Condos (Appartmentsanlagen). Über AirBnB bekommt man hier schon kleine 1 oder 2 Zimmer Wohnungen mit kleinem Balkon und Swimmingpool ab 30 Euro/Nacht. (z.B. im Arcadia, Grande Caribbean oder den View Talleys). Natürlich gilt: Wer einen ganzen Monat oder noch mehr anmietet, bekommt ordentlich Rabatt (je nach Saison). So kann man für die genannten Apartments bei monatlicher Anmietung ungefähr ab 400 Euro rechnen. Immerhin eine Ersparnis von 500 Euro gegenüber der tageweisen Anmietung. Lediglich die Reinigung (täglich oder wöchentlich) muss dann noch gesondert hinzu gebucht werden. Aber auch das wird in euren finanziellen Urlaubsbeutel kein allzu großes Loch reißen.

Beachlife - Gaybeach

Hauptsächlich wegen des Meeres und dem kilometerlangen Strand zieht es Urlauber nach Pattaya und Jomtien. Mit herrlichem Blick hinüber auf die vorgelagerte Insel Koh Larn kann man unvergessliche Sonnenuntergänge erleben. Bei Gays hat sich der Gaybeach in Jomtien fest etabliert. Offiziell Dongtan Beach genannt, erlebt man hier gleich an mehreren Strandabschnitten Gaylife. Fußläufig keine 10 Minuten vom schwulen Epizentrum Jomtien Supertown entfernt.

In Abschnitte eingeteilt und gut sichtbar tummeln sich Männer zwischen dem Rainbow Beach im Abschnitt 20 bis zum Adam Beach im Abschnitt 24. Hier sonnt sich die ganze Welt, genießt man das



www.bka-theater.de





Vom Nachtleben zum Rainbow Beach

kulinarische Angebot (welches man natürlich direkt an die Liege serviert bekommt) und schnattert um die Wette. Einige machen hier auch gleich das Date für den Abend über die einschlägigen App Portale klar. Hier kommt wirklich jeder auf seine Kosten. Eine Sonnenliege mit Auflage inklusive Schirm, Free Wifi, kleinem Plastiktisch und dem obligatorischen kleinen Handfeger zum Abbürsten der sandigen Füße kostet umgerechnet 3 Euro/Tag. Auf die Angebote einer Massage von „fliegenden Masseuren“ oder einer Maniküre/Pediküre direkt auf der eigenen Liege, muss man dann auch nicht mehr lange warten. Selbst in der Hauptsaison findet jeder

eine Liege, auch wenn man nicht gleich früh am Strand ist.

Gay Szene rund um Jomtien Complex Supertown

Das schwule Nachtleben konzentriert sich in Jomtien hauptsächlich rund um ein kleines Stadtviertel. 10 Minuten zu Fuß vom Strand warten schwule Massagesalons, Travestieshows, Restaurants, Bars und Hotels auf die Gäste. So finden sich in den beliebten Restaurants DICKS Cafe, JOHNS Cafe oder YUPIN in der Hochsaison - zwischen Dezember und März - am frühen

Abend manchmal schon keine freien Tische mehr. Gerade am Schnitzeltag im Yupin sollte man dann schon mal Plätze vorreservieren.

In den zahlreichen Bars wie dem neuen SUNE, der ebenso neuen LAMBADA Bar, der legendären COCK2 Bar oder der QUESTION? Bar warten aufregende abendliche Stunden auf die meist reiferen Gays. Das liegt nicht nur an der lustigen Stimmung und der teilweise sehr lauten Musik, die aus allen Bars dröhnt. Angestellte Jungs aus Kambodscha, Myanmar oder eben Thailand suchen aktiv das Gespräch mit den „Herren aus dem Westen“. So lädt man die Jungs zum Drink ein und verständigt sich schon irgend-

wie, dank der modernen Übersetzungs APPs auf dem Handy. Nicht selten sind daraus eine langjährige Freundschaft oder sogar Liebe entstanden. Einige Farangs (wie die Ausländer hier in Thailand genannt werden) haben sogar ihren Mann fürs Leben gefunden und diesen dann mit nach Deutschland genommen. Da wurde dann geheiratet. Inzwischen hat das Thailändische Parlament mit großer Mehrheit - im Juni 2024 - die Ehe für alle auch in Thailand per Gesetz beschlossen. Welch ein Erfolg!

Aber zurück zum Jomtien Complex. Wem nach mehr Show und Unterhaltung ist, findet in der M2M Bar, im großzügig geschnittenem VENUE oder im COCKTAILS allabendliche Travestie-Shows. Es macht Spaß, den Jungs, Ladyboys (Katoys) und allem, was es dazwischen so gibt, zu zuschauen. In tollen Kostümen und edlen Kleidern wird hier das Beste gegeben. Natürlich darf da Gloria Gaynors „I Am what I Am“ als Playback Nummer nicht fehlen und bildet nicht selten den Höhepunkt der Show.

Die bereits vorher angesprochen Massagen -explizit von Männern angeboten - findet man in der bekannten SODA Massage (Nähe des südlichen Eingangs). Wer beim Vorbeigehen irgendwie ein Deja-vu hat und meint, dass er dieses oder jenes Gesicht schon vor einer Stunde irgendwo gesehen hat, liegt meist richtig. Tagsüber, wenn das Geschäft in der Massage noch nicht läuft, versucht schon der eine oder andere Masseur über einschlägige Apps, den Kunden ins Geschäft zu locken und Termine zu vereinbaren. Angeboten wird von der Fußmassage, Kopfmassage bis zur Thai Ganzkörper- und Ölmassage alles, was das Herz begehrt. Die Preise starten hier bei niedrigen 5 Euro die Stunde. Weitere Aktivitäten werden dann unter 4 Augen hinter dem Vorhang ausgehandelt. Ihr wisst, was ich meine. Grundsätzlich gilt nämlich, dass von dem offiziellen Preis

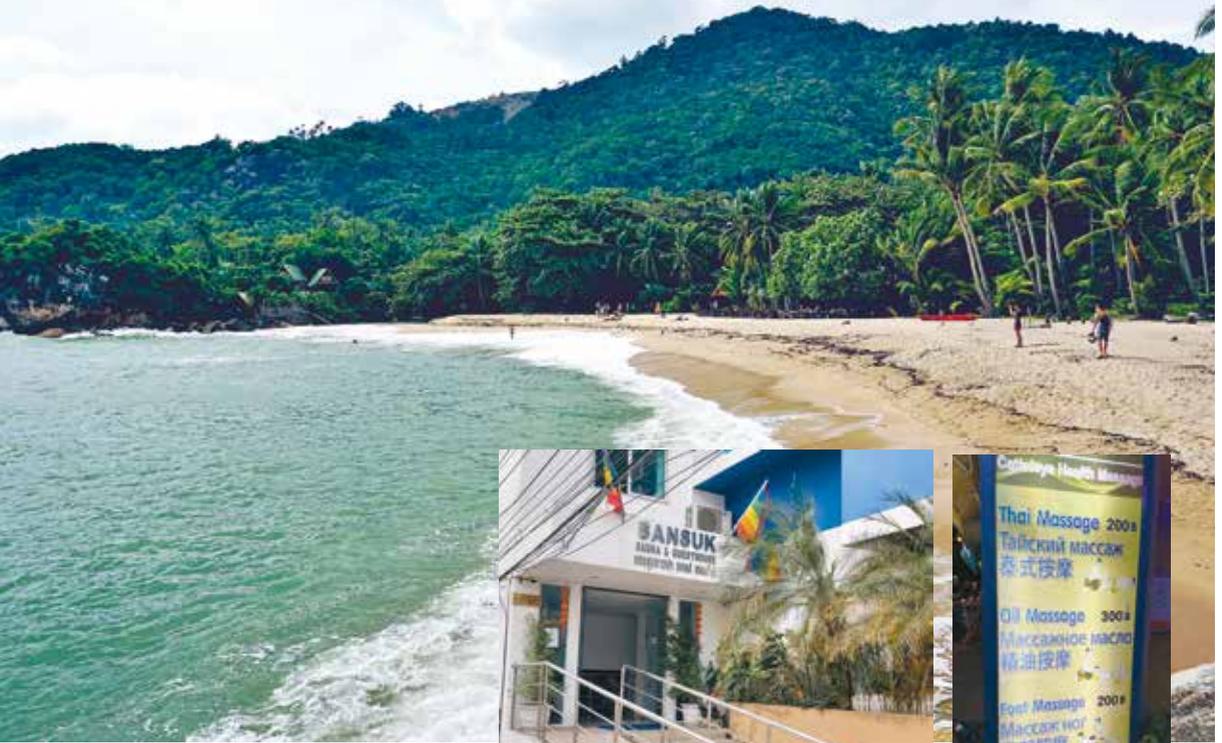


Tysk
Berlin

**FOR LEATHER GEAR
AND ACCESSOIRES:**

www.tysk.shop





Von Strand zur Sauna

der Masseur lediglich einen kleinen Teil als Lohn erhält. Der allergrößte Teil geht an Mama San (Chef des Hauses), so dass die Jungs und Männer auf das Trinkgeld angewiesen sind. Hier solltet ihr euch nicht lumpen lassen!

Die SANSUK Sauna & Guesthouse ist ebenfalls seit Jahren sehr beliebt und offeriert neben mehreren Dampfsaunen auch eine Trockensauna, einen charmanten kleinen Swimmingpool mit Wasserfall, an dem sich auch ein sehr nettes Restaurant befindet, ein Gym und natürlich einen Darkroom unterm Dach sowie Kabinen. Etwas schwer zu finden, aber keine 10 Minuten entfernt, bucht man sich am Besten ein Motorrad Bike über die schon

erwähnten APPs, um dorthin zu gelangen. Eines der ganz wenigen Resorts in Südostasien, wo FKK erlaubt ist.

Gay Szene rund um Boyz Town

Das zweite Gebiet, in dem sich schwules Leben etabliert hat, ist im Boyz Town Pattaya. Einfach mal googlen, dann findet ihr den Straßenzug schon. Auch hier finden sich Bars wie das CASTROS, SERENE oder PANORAMA. Das PARADISE SPA lockt mit Massagen und eine Boys Show gibt es auch, wobei sehr genau darauf geachtet wird, dass alle mindestens 20 Jahre alt sind. Denn erst mit diesem Alter ist man in Thailand

vollends nicht mehr minderjährig. Insgesamt aber höherpreisig als im Jomtien Complex, sieht man hier auch neugierige Heteropärchen aus Korea, China, Singapur, Japan oder Russland, die sich die Shows anschauen und ganz fasziniert davon sind, wie freizügig es immer noch im Königreich Thailand zugeht. Und das ganze natürlich immer mit einem Lächeln auf den Lippen. Gut tut der, der dies selbst beherzigt. Denn so öffnen sich auch umgedreht die Herzen der Thais gegenüber uns Farangs.

Bilder: BOX, tom lobber unsplash

A man with a short haircut and a slight beard is wearing a black leather outfit consisting of a short-sleeved button-down shirt, a matching vest with straps, tight-fitting pants, and long gloves. He is standing in a club-like environment with a bar counter and a stool in the background. The lighting is dramatic, with blue and red neon lights.

R&C
BERLIN

21 years

Fuggerstrasse 19

est. 2003

STORE
SM-APARTMENTS
ONLINESHOP

randco.de

Reise:

Prag

Prag, die goldene Stadt, malerisch an der Moldau gelegen, ist die historische Hauptstadt Böhmens, der Tschechischen Republik. So reich und vielfältig ihre Geschichte, so zahlreich sind die Namen, die die tschechische Hauptstadt Prag trägt.

von Andreas Panknin

Bekannt ist Prag als „Goldene Stadt“ – wahlweise wegen der Sandsteintürme, die bei Sonneneinstrahlung in Goldtönen schimmern, wegen der Maßnahme Kaiser Karls IV., die Türme der Prager Burg zu vergolden – oder weil die Stadt zur Zeit Rudolfs II. im 17. Jahrhundert Anziehungspunkt für Alchemisten und ihre

Versuche war, aus unreinen Materialien Gold zu gewinnen. „Stadt der hundert Türme“ aufgrund der zahlreichen Türme im historischen Stadtbild – oder „Steinernes Prag“ nach dem Kaufmann Ibrahim ibnYaqub. Unter Kaiser Karl IV. wurde die Stadt im 14. Jahrhundert zum Mittelpunkt des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, besonders unter den Přemysliden, Luxemburgern und Habsburgern und zu einem Zentrum der Kunst, Kultur und Politik. In diese Zeit fallen unter anderem die Gründung der ersten Universität Mitteleuropas und die Grundsteinlegung für den Veitsdom auf der Prager Burg, die Karlsbrücke wurde gebaut und die Neustadt angelegt.

Prag war über Jahrhunderte hinweg ein Schmelztiegel tschechischer, deutscher und jüdischer Kultur. Um 1900 war

es die Heimat vieler Künstler und Literaten, unter anderem von Franz Kafka, Rainer Maria Rilke, Franz Werfel und Max Brod.

Das heutige Stadtbild wird geprägt von Bauten aus allen wichtigen Epochen: Romanik, Gotik, Renaissance, Barock, Jugendstil und sogar dem Kubismus, der nur hier Einzug auch in die Architektur fand.

Mit seiner Geschichte, seinem reichen kulturellen Erbe und den romantischen Straßen in der Altstadt war Prag schon immer ein begehrtes Reiseziel.

Nach der Samtenen Revolution von 1989 wurde Prag dann eine der meistbesuchten Städte in Europa, zum Teil wegen der günstigen Preise, vorwiegend jedoch wegen seines Charmes aus vergangenen Zeiten.

Bilder: M. Matschenz, tom lorber unpplash

Dieser Charme ging auch trotz Weltkrieg und der anschließenden kommunistischen Ära nicht verloren. Im Unterschied zu anderen europäischen Städten war Prag weniger der radikalen Modernisierung der 1950er und 1960er Jahre ausgesetzt. Viele Gebäude waren allerdings in einem sehr schlechten Zustand. 1992 erhob die UNESCO das historische Zentrum Prags, das inzwischen fast perfekt instand gesetzt wurde, in den Status eines Weltkulturerbes.

So einzigartig und märchenhaft Prag ist, es bleibt jedoch auch zu hoffen, dass die Stadt ihre Ausstrahlung nicht auf Dauer nur auf dem Charme vergangener Epochen begründen wird.

Als Vaclav Havel, der erste demokratisch freigewählte Staatspräsident im Februar 1989 in einem kleinen Gerichtssaal eines Prager Vororts der Prozess gemacht wurde, durfte nur ein einziger westlicher Journalist zugegen sein. Andere Prozessbeobachter von außen waren nicht zugelassen, als sich der systemkritische Schriftsteller wegen vermeintlichen „Rowdytums“ verantworten sollte. Das Urteil im Sinne des kommunistischen Staates war freilich eine abgemachte Sache. Nach der Verurteilung zu neun Monaten Haft sprachen immerhin einige Unterstützer Havel vor dem Gerichtsgebäude auf dem Weg ins Gefängnis Mut zu. Von diesem Moment an sollten nur gut zehn Monate vergehen, bis Havel zum Staatspräsidenten

einer neuen Tschechoslowakei wurde – ein schier unglaublicher Aufstieg.

Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs und der Loslösung vom Warschauer Pakt wurde die ehem. Tschechoslowakei immer liberaler. Es war das erste Land der ehemaligen Länder des Ostblocks, welches man bedenkenlos bereisen konnte. Im Laufe vieler Jahre schossen immer mehr gay Locations wie Pilze aus dem Boden. Es entstand eine kleine und überschaubare Community.

Prag hat kein typisch schwules Zentrum. Viele schwule Bars und Clubs befinden sich im Stadtteil Vinohrady, der sich bei den Kreativen der Stadt zunehmender Beliebtheit erfreut. Auch die Altstadt (StaréMesto), erfreut sich beliebter Bars und Clubs wie der Friends Club & Bar in der Bartolomějská 11 unweit von der Moldau. Nur ein Steinwurf entfernt, befindet sich die Babylonia Sauna in der Martinská 417/6, eine von 3 Saunen Prags.

Zu den jährlichen Höhepunkten und schwul/lesbischen Events in Prag gehören das Sportturnier Prague Rainbow Spring im Mai, seit 2011 das Prague Pride Festival (CSD) und der Prague Bear Summer jeweils im August sowie das gay & lesbian Filmfestival Mezipatra im November.

Der 14. Gay Pride Prague findet am 10. August statt und



BLACKSTYLE

LATEX FETISH STORE

www.blackstyle.de

Folgt uns .../Follow us ...

YouTube/Facebook/Instagram/Twitter





Pride Demo, Wenzelplatz

startet mit dem Beginn der gay prideweek vom 05. bis 11.08.2024. Der Höhepunkt eines jeden Prides ist bekanntlich die Pride Parade, so auch in Prag die Prague Pride. Die von zahlreichen Regenbogenfarben durchflutete Parade marschiert durch die tschechische Hauptstadt und wird von Jahr zu Jahr immer größer und findet in der Regel samstags als Abschluss-Event der Pride-Woche statt.

Ausgangspunkt ist traditionell der Wenzelsplatz, von dem aus die Teilnehmer durch das Prager Stadtzentrum bis zum Park auf der Letná-Ebene weiterziehen, wo am Ende eine große Open-Air-Party für die Parade stattfindet. Es ist die schrillste, größte und lauteste Veranstaltung der Pride-Woche und ist das absolute Highlight des Sommers bei den Tschechen und daher

ebenso ein Muss für alle internationalen Pride-Fans. Die Parade beginnt um 12.30 Uhr am Wenzelsplatz und führt auf einer drei Kilometer langen Strecke in Richtung Letná Park. In seiner Geschichte hat der Prague Pride eine Reihe von besonderen Gästen angezogen, darunter die Sängerin und ESC Gewinnerin Conchita Wurst und die ehemalige isländische Premierministerin Jóhanna Sigurðardóttir.

Seit 2015 wird die Parade vom Prager Bürgermeister angeführt, und 2019 hängte der Prager Bürgermeister Zdeněk Hřib (2018-2023) zum ersten Mal in der Geschichte offiziell die Regenbogenflagge an das Rathausgebäude.

Am frühen Abend geht die Pride Party auf der Insel Strelecký weiter. Mit Musik, DJ-Bühnen, viel Bier, Cocktails,

gutem Essen im sog. "schwulen Dorf". Wenn man als Pride-Fan sich also aus erster Hand von den Fortschritten überzeugen möchte, die Prag seit 2011 gemacht hat, sollte man sich die Prague Pride im Kalender für dieses Jahr vormerken.

Als Geheimtipp gilt das familien- und schwulenfreundliche Hotel Zlatá Váha. Das Hotel befindet sich in einem historischen Gebäude im Zentrum von Prag, unweit vom Wenzelsplatz.

Etwas weiter östlich gelegen, nur drei Tramstationen vom Wenzelsplatz entfernt, befindet sich im Gründerzeitviertel Zizkov, Prag 3, das familiengeführte Hotel Ostas. Übrigens, ein Stadtteil der sich nicht nur wegen der vielen gay Bars lohnt zu besuchen. Wer die private Atmosphäre bevorzugt, für den stehen Apartments

Bild: Václavské náměstí, Čechův most Wikimedia Commons, Rainer Schadow

und Ferienwohnungen zur Verfügung, die ganzjährig gebucht werden können. Hierfür stehen Jakob und sein Team zur Verfügung, siehe u.s. Link.

Prag ist eine großartige Stadt für Besichtigungen. Mann sollte sich etwas Zeit nehmen, um zu sehen, was die Stadt zu bieten hat; Prager Burg, die Astronomische Uhr, das Gemeindehaus, das Jüdische Viertel der Altstadt, Karlsbrücke, Laterna Magika, Fernsehturm, Grab von Franz Kafka, Grabstätte von Karel Gott, das Tanzende Gebäude, eine Tramfahrt auf der Linie 22 in kultigen T3-Wagen, die von 1960 bis 1999 von Tatra gebaut wurden, um nur einige der wunderbaren Dinge zu



Prag Pride Feier im Letná Park

nennen, für die man sich die Zeit nehmen sollte.

Wer Prag über Weihnachten und Neujahr erleben möchte, der sollte unbedingt den traditionellen Weihnachtsmarkt auf dem Altstädter Ring, einer von rund 6 Weihnachtsmärkten, besuchen.

Weitere Infos unter:

[patroc.com/gay/prague/
festival.praguepride.com/en/
zlatavaha.cz/en/?](http://patroc.com/gay/prague/festival.praguepride.com/en/zlatavaha.cz/en/)

hotelostas.cz

airbnb.de/users/show/2049124

www.friendsclub.cz

Pullermanns

Cruisingbar (Men only)

ÖFFNUNGSZEITEN:

Täglich ab 21 Uhr geöffnet
Fr, Sa und vor Feiertagen bis min. 5 Uhr
So-Do bis min. 3 Uhr
Mo ab 18 Uhr: **Pulleralarm** (only Naked)

Mathiasstr. 22 • 50676 Köln

Kontakt: post@pullermanns.de
Web: www.pullermanns.de
Gayromeo & Gayroyal Community:
Pullermanns



Events:

COLORCODE
STOSSZEIT

Specials:

Sonntag 14-20 Uhr

nach Ankündigung auf Facebook



Party Nacht im friends Club

Der Friends Club ist ein berühmter und legendärer gay Club im Herzen von Prag und eine Top-Adresse.

Er bietet an jedem Abend der Woche endlose Unterhaltung. Er ist von 21 Uhr bis zum

frühen Morgen (6:00 Uhr) geöffnet.

Jeden Dienstag gibt es Karaoke-Partys, mittwochs Connections-Partys (also Dating), donnerstags Drag-Shows und freitags Themenpartys wie HOT NaviGAYtion-Partys usw. Jeden Samstag werden Old-School-Songs gespielt.

Happy Hours mit allen Cocktails kann man bis 23 Uhr genießen und während der Woche gibt es sogar verschiedene kostenlose Getränke!

Infos auf Facebook oder unter
www.friendsclub.cz

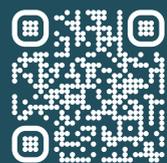
Bild: friends club



WILLI DE VRIES

Freischaffender Künstler:

Atelier & Studio
Severinstraße 116
50678 Köln



willidevries.de

**KUNST
AUFTRÄGE**

THE OFFICIAL PARTY OF FOLSOM EUROPE 2024

PIG

STRICTLY SLEAZY
FETISH DRESSCODE
MEN ONLY

FOLSOM
EUROPE
BERLIN

2 MAIN FLOORS

Chris Bekker

Green Komm Cologne,
La Demence Brussels, Vandit Records

Alejandro Alvarez

(Darklands, Revolver, Under Paris)

William Sizen Bell

(DAMAGE, Darklands, Amsterdam)

Skipo

(Greenkomm Cologne, La Demence)

Rafa Nunes

(Darklands, Paris)

K-PAXian

(EASTER Berlin, Oslo)

BERLIN FLOOR

Geez

(SEXY Party, Cologne)

Rubi

(PiG, Host Limax, Berlin)

Beto Ramos

(Berlin)

Tickets now:
[pigberlin.com!](http://pigberlin.com/)

www.pigberlin.com

23:00-LATE

SATURDAY 14 SEPTEMBER 2024

TICKETS

Presale online: € 39 (pigberlin.eu, facebook.com/PIG Berlin)

Presale others: € 41 (Berlin: R&Co Berlin + Mr. B + Folsom)

Regular: € 43 (box office), VIP-Ticket: € 120

(own entrance, lounge, restroom, wardrobe, catering)

Sprewerkstätten (Alte Münze)
Molkenmarkt 2 • 10179 Berlin

(U2 Klosterstrasse / S3, S5, S7, S9, S-Bahnhof Jannowitzbrücke)



Sniff Room powered by



Medien Kultur Diversity



Magazin
Podcasts
Poesie
Workshops
Couchgespräche

Verlag:
**Medienprojekt BOX im
Neue Medien e.V.**
Vogelsanger Str. 46,
50823 Köln
Web: www.box-magazin.com
E-Mail: office@box-medien.de
facebook: BOX.DE

Tel.: +49 (221) 643 05 145
Di. und Do. 14 - 16 Uhr
Fax: +49 (221) 168 395 64
Redaktion:
redaktion@box-medien.de
termine@box-medien.de
Redakteure: Wolfram Liebhard
(wl), Dirk Höveler (dh)
Bilder: Siehe Bildnachweise
(wenn nicht gekennzeichnet,
dann BOX)
Titel: KI gestaltet durch BOX
Anzeigen: Anzeigenpreisliste:
Nr. PBO1/24 - Anzeigenschluss:
siehe Mediadaten
Kontakt:
anzeigen@box-medien.de
Anzeigenberater:
Andreas Panknin
+49 172 39 30 31 3

Für unverlangt zugesandte Manuskripte, Bildmaterial usw. wird keine Haftung übernommen und ohne entsprechende Kennzeichnung als zur honorarfreien Veröffentlichung zugesandt betrachtet. Der Verlag behält sich vor, solches Material für den Abdruck entsprechend zu editieren. Ein Anspruch auf Abdruck besteht nicht.

Jede Verwendung oder Wiedergabe von Texten, Bildern oder Abbildungen der Zeitung oder ihrer Beilagen, ganz, teilweise oder in Auszügen, unterliegt dem Urheberrecht! Eine Verwendung ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages, des Autors oder des Fotografen gestattet. Kennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder.

Termine, Anschriften und Informationen sind ohne Gewähr! Die bildliche Wiedergabe oder textliche Erwähnung ist kein Hinweis auf die sexuelle Orientierung oder das Geschlecht der dargestellten oder erwähnten Person.

Druck: Häuser K.G., Köln

**Verantwortlich für den Inhalt
(V.i.S.d.P.):**
Michael Zgonjanin

Registergericht: Köln VR11382
Umsatzsteuer ID:
DE354941501
ISSN-Nr.: 1867-0326

Deine
Folsom
Anzeige in
BOX
03/2024

Anzeigenschluss
20/08
Erscheinungstermin
27/08
Mobil
+49172 - 39 30 31 3

- DISCO • DRAG SHOW
- KARAOKE • OLDIES
- DATING AND MORE
- QUEEN'S PERFORMANCE



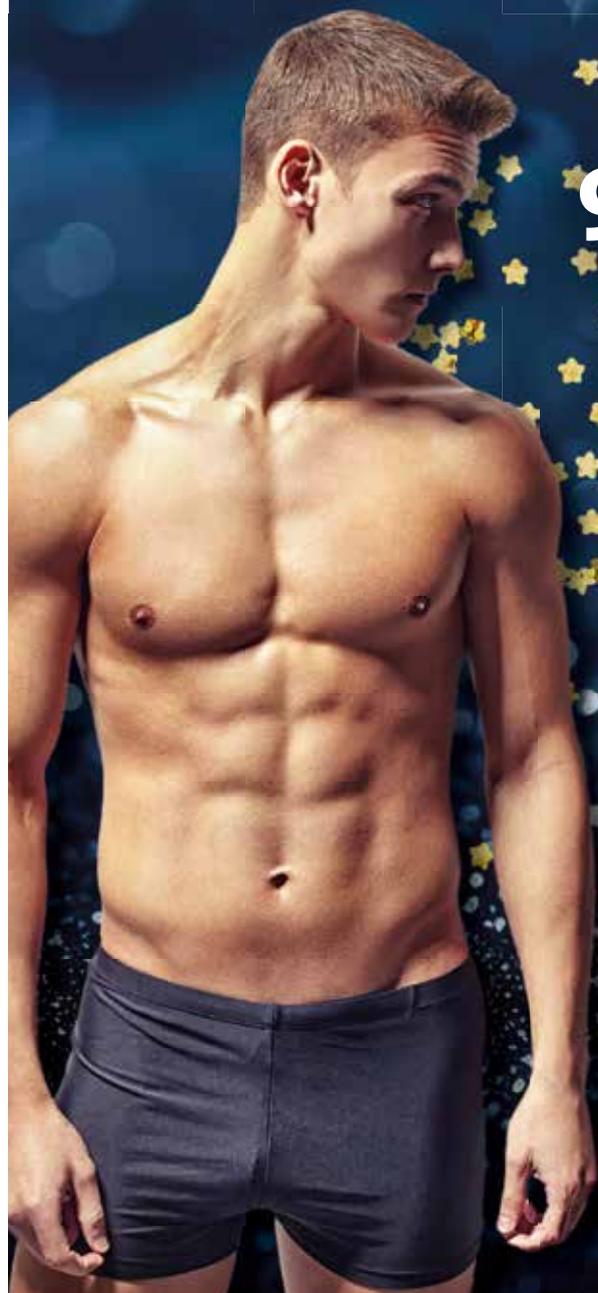
Open every day
9 PM to 6 AM

Bartolomějská 11, Praha 1

**HAPPY
HOURS**

Come to
favorite **GAY CLUB**
in the hearth of Prague

www.friendsclub.cz





EGAL WO! KOMPETENZ FÜR NAH UND FERN!

Für Ihren Besuch in Köln:

Birken-Apotheke oder
Westgate-Apotheke

Und wenn Sie wieder zu

Hause sind:
fliegende-pillen.de

Birken
Apotheke

Hohenstaufenring 59 | 50674 Köln
www.birkenapotheke.de



WESTGATE
APOTHEKE

Habsburgerring 2 | 50674 Köln
www.westgate-apotheke.de

FLIEGENDE-PILLEN.DE
Kostenlose Beratung & Bestellung: 0800 - 240 22 42 und info@fliegende-pillen.de